

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0392/2016/BV

Datum:
07.11.2016

Federführung:
Dezernat V, Kämmereiamt (20.3)

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Großer Ochsenkopf Heidelberg Bergheim /
Machbarkeitsuntersuchung eines
Straßenbahnbetriebshofs der Rhein-Neckar-Verkehr
GmbH auf einem Teilbereich des Großen
Ochsenkopfs
hier: Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4
Gemeindeordnung
hier: Herr Sebastian Olschewski, als Vertreter des
Aktionsbündnisses Bergheim West, oder
Stellvertretung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	23.11.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss beschließt die Anhörung von Herrn Sebastian Olschewski oder Stellvertretung als Vertreter des Aktionsbündnisses Bergheim West, als Betroffener gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung.

Begründung:

In der Sitzung des Ältestenrates am 19.10.2016 wurde festgehalten, neben der Einladung des Geschäftsführers der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Herrn Martin in der Beek, auch einem Vertreter der Initiative Bergheim die Möglichkeit zu geben, zur Verlagerung des Straßenbahnbetriebshofes auf das Gelände Großer Ochsenkopf zu sprechen. Die Initiative Bergheim, beziehungsweise das Aktionsbündnis Bergheim West, wird von Herrn Sebastian Olschewski, Vorsitzender der Heidelberger Gruppe des Naturschutzbundes Deutschland e.V., vertreten.

Herr Sebastian Olschewski soll daher gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses gehört werden. Mit Herrn Olschewski wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart. Er wird seinen Bericht mit einer Präsentation darstellen, die als Anlage der Beschlussvorlage (Drucksache: 0393/2016/BV) beigefügt ist.

gezeichnet
Jürgen Odszuck